



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHÖE

Gemeindemitteilungen

Februar
2015

Monatsspruch:

»Ich schäme mich
des Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes,
die jeden rettet, der glaubt.«

Röm. 1, 16

3. FRAUENFREIZEIT

Gottes Reden hören – Samuel

1. So	10.00	Norbert Rose	Das wird ein Staunen geben, ein Köpfe Verdrehen ... (Neh. 7, 1–5.61–72) – Gottesdienst
	19.30	Noor van Haaften	Gottes Führungen erleben (1. Sam. 9+10)
2. Mo	10.00	Noor van Haaften	Eine neue Ära beginnt (1. Sam. 12+13, 1–14)
	19.30	Andreas Schäfer	Schwere Aufgaben (1. Sam. 15, 1–35)
3. Di	10.00	Noor van Haaften	Mit Gottes Augen sehen (1. Sam. 16)
	20.00	Noor van Haaften	Das Lied der Hanna (1. Sam. 2, 1–10) gemeinsam lesen
4. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: Die Zukunft leuchtet auf (Jes. 2, 1–5) – Bibelstunde

4. FRAUENFREIZEIT

Mehr als alles behüte dein Herz

5. Do	19.30	Elke Seip	Bewahre dein Herz
6. Fr	10.00	Susanne Buch	Fülle dein Herz mit dem Richtigen (Eph. 1, 15–22)
	19.30	Elke Seip	Gefahren für unser Herz
7. Sa	10.00	Elke Seip	Das feste und getrostete Herz
	19.30	Susanne Buch	Bewahre deine Gedanken
8. So	10.00	Andreas Schäfer	Der Sämann (Lk. 8, 4–15) – Gottesdienst
	20.00	Vreni Theobald	Mehr als alles behüte dein Herz – oder mit dem Herzen von Mara nach Elim wandern!
9. Mo	10.00	Vreni Theobald	Mein Herz soll dir grünen ...!
	19.30	Vreni Theobald	Das gestillte Herz
10. Di	10.00	Vreni Theobald	Weites Herz braucht klare Grenzen!
11. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: Aus der Anklage Gottes (Jes. 2, 6–4, 6) – Bibelstunde

TEENSIBELTAGE

Wüstenzeiten – Mose

13. Fr–17. Di	mit Jo Böker, Andreas Schäfer und Team	
15. So	10.00	Andreas Schäfer Das Wort – Der Sinai – Gottesdienst

VATER-TOCHTER-FREIZEIT

13. Fr–17. Di	mit Wilhelm Faix, Jürgen Häberle und Team	
---------------	---	--

MUSICAL-FREIZEIT

18. Mi–22. So	mit Matthias Fruth, Maike Hofmann und Team	
---------------	--	--

18. Mi	19.30	Daniel Gesk	Die Entrückung der Gemeinde – Bibelstunde
--------	-------	-------------	---

BIBELKURS

»Hier bin ich – sende mich!« Einführung Jesaja

19. Do	19.30	Andreas Schäfer	Jesaja und sein Buch
20. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Die Anklage
	16.30	Andreas Schäfer	Der Immanuel
	19.30	Andreas Schäfer	Der Glaube
21. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Der Gottesknecht
	16.30	Andreas Schäfer	Das Heil
22. So	10.00	Andreas Schäfer	Die Versuchung (Mt. 4, 1–11) – Gottesdienst

BIBELKONFERENZ

Durchblick im Zeitgeschehen

24. Di	19.30	Reiner Wörz	Durchblick durch Fernblick – Das neue Jerusalem – Da geht es hin! (Offb. 21)
25. Mi	10.00	Konrad Straub	Natürlicher und geistlicher Durchblick (1. Kor. 14, 1)
	16.30	Wolfgang Baake	Erfahrungen im Christl. Medienverbund KEP und im politischen Berlin

25. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: Die Enttäuschung über Israel, den Weinberg Gottes – (Jes. 5) – Bibelstunde
26. Do	10.00	Friedhelm Schröder	Vortrag
	19.30	Friedhelm Schröder	Vortrag
27. Fr	10.00	Friedhelm Schröder	Vortrag
	16.30	Prof. Dr. C. Raedel	Wichtige Akzentuierungen in der Theologenausbildung
	19.30	Prof. Dr. C. Raedel	Gender Mainstreaming – Auflösung der Geschlechter
28. Sa	10.00	Norbert Rose	Die Unterscheidung von echter und falscher Frömmigkeit (1. Tim 4, 1–11)
	16.30	Frank Heinrich, MdB	Mission Verantwortung: Mein Weg in die Politik
	19.30	Frank Heinrich, MdB	Mission Verantwortung: Wichtige Politikfelder für Christen

Impressionen Jugendkonferenz



Herzliche Einladung



Jungschar Lego-Tage

Gehören Sie auch zu denjenigen, die beim Gedanken an stundenlanges Legospielen ins Schwärmen geraten können? Bekommen auch Sie diese glänzenden Augen, wenn Sie an die Legobauwerke im Kinderzimmer zurück denken? Manch einer aus unserer Gemeinde hat sich in den letzten Wochen als Legofan geoutet. Aber wie passt das überhaupt zusammen? LaHö und Lego?

Anlass für diese Gespräche war die Jungschar-Legostadt, die in Zusammenarbeit mit Stefan Greiner von der KEB Karlsruhe (Kinder-Evangelisations-Bewegung) von 15.-17. Januar stattfand. Als wir Jungscharmitarbeiter am frühen Donnerstagnachmittag auf der LaHö ankamen, um alles für die vor uns liegenden drei Tage aufzubauen, waren wir gespannt und voller Vorfreude. Wir gingen daran, den Räumen das Flair einer Großbaustelle zu geben und im Foyer das Lego – kistenweise Legobausteine in allen Farben, Tische voller Fenster, Türen, Fensterläden und noch einmal Sonderzubehör wie Straßenschilder, Möbel, Räder, Bäume und Blumen – bereitzustellen. In der Mitte des Raumes sollte auf Tischen die ca. 12 m² große Stadt entstehen.

Die Zeit mit den rund 50 Kindern lief folgendermaßen ab: Nach einer kurzen Begrüßung und ein, zwei Liedern, gingen wir in die erste Bauphase, in der die Kinder ganz frei nach ihren eigenen Ideen zunächst Gebäude und später auch Autos, Schiffe oder Flugzeuge bauen durften. Danach war es Zeit für die Andacht. Passend zum Thema Baustelle, hörten wir von Noah und seiner Arche, vom Turmbau zu Babel und dem Gleichnis vom Hausbau. Nach einer kleinen Stärkung gab es wieder eine Bauphase, bevor wir uns noch einmal zu einem kurzen Abschluss im Gruppenraum trafen.

Höhepunkt der Lego-Tage war schließlich der Samstagabend, als wir die Eltern und Geschwister zur feierlichen Eröffnung der Stadt, gemeinsamem Abschluss und kleinem Imbiss willkommen heißen durften. Ein Vers aus 1. Korinther 3 hat uns während der Lego-Tage ganz besonders begleitet: »Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.« Denn genau das ist unser Wunsch für alle fleißigen Legobauer, dass sie Jesus als das Fundament für ihr Leben kennenlernen und annehmen.

Sophie Müller

Impressionen





Buchtipp des Monats: Keine Angst, wir kommen



Unfassbare Geschichten? Dieses Buch nimmt den Leser mit in den Alltag der Notfallmediziner und Rettungssanitäter – authentisch, ungeschminkt, packend. Seit dreißig Jahren ist der Autor Georg Lehmacher ehrenamtlich im Rettungsdienst des Roten Kreuzes tätig. Diese Leidenschaft hat er als Zivildienstleistender entdeckt und sie hat ihn nie mehr losgelassen. Begonnen hatte alles 1982 auf einer kleinen Rettungswache in Friedberg, wo die medizinische Versorgung und Ausstattung noch sehr viel einfacher war als heute. In der Folge lernte jeder einzelne Mitarbeiter schnell, viel mehr Eigenverantwortung zu tragen. In dieser Zeit, in der Lehmacher sich eigentlich vom christlichen Glauben abgekehrt hatte, wurde er durch die manchmal extremen Erlebnisse in seinem Weltbild geprägt. Er schreibt: »Ich habe Dinge erlebt, in denen es scheinbar keine Hoffnung mehr gab. Da habe ich wieder das Beten gelernt.« Georg Lehmacher nimmt den Leser mit auf viele seiner Einsätze – beschreibt Bewegendes, Schockierendes, Grenzwertiges und Unfassbares. Das Buch ist nichts für schwache Nerven, wenn er schildert, wie sie zu einem Suizid oder plötzlichen Kindstod gerufen werden. Mutig und mit Tiefgang lässt er den Leser hineinblicken in seine Gedanken und Gefühle in den Grenzsituationen des Lebens.

Das Besondere dieses Buches: Es befriedigt nicht irgendeine Sensationslust im Baulichtmilieu sondern ist mehr: ein sehr persönliches Tagebuch, ein Blick auf unsere Gesellschaft aus einer völlig anderen Perspektive, die ungewollte Wahrheit, dass morgen sich mein Leben unerwartet ändern kann.

Georg Lehmacher, »Keine Angst, wir kommen«
12,99 €. **Wir freuen uns auf Sie!**
Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes
im Gruppenraum 5, Seminarraum 1
und im Jugendheim

Young Message

für Jugendliche ab 13 Jahren,
sonntags, 10.00 Uhr, Oase im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 5. und 26. Februar, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 11. Februar

Mahlfeier

Dienstag, 17. Februar, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 8. Februar, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 9. Februar, 9.00 Uhr

Hiskia-Gebet

Freitag, 6. Februar, 20.00 Uhr,
ev. Gemeindehaus Ittersbach

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Gruppenraum 1

Jungschar

Donnerstag, 5., 12. und 26. Februar, 17.00 Uhr

t.group

Treff für Teens
Freitag, 6., 13. und 27. Februar, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Freitag, 27. Februar, 20.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 24. Februar, 15.00 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 10. Februar, 16.00 Uhr
mit Dieter und Vreni Theobald:
»HERR, wie sind Deine Werk so groß und viel!« –
Eine meditative Bildschau zu Psalm 104

Seniorenwandern

Montag, 16. Februar

Gemeindesport

mittwochs ab 15.15 Uhr, Gruppenraum 4

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«
- für unsere Missionsprojekte:
 - Ruth Gebhardt/Südsudan
 - Familie Unterlöhner
- für den Kurzeiteinsatz von:
 - Antje Faltis

Rückblick Hauskreisimpulsabend 2014

Wie wird ein Hauskreisimpulsabend richtig gut? Wir glauben, die Mischung »macht's«. Neben einer gemeinsamen Lobpreiszeit und einigen Informationen zur Hauskreisarbeit waren die Interviews mit verschiedenen Hauskreisleitern ein Highlight. Uns standen Adelheid Schröder, Angelika Link, Steffen Schäfer und Anna Albrecht Rede und Antwort zum Thema. Dabei kamen die unterschiedlichen »Entwicklungsstadien« dieser Hauskreise voll zur Geltung: auf der eine Seite ein Hauskreis, der schon seit mehreren Jahrzehnten besteht und einiges an Wachstumserfahrungen mitbrachte. Auf der anderen Seite ein Teenie-Hauskreis, der erste Schritte im Thema wagt. Apropos Thema: das lautete »Hauskreise-Orte, an denen mein Glaube wächst, gestärkt und gefördert wird«.

Nach den Interviews brachte uns Andreas Schäfer das Thema anhand der ersten Verse von 2. Thessalonicher 1 näher. Seine Ausführungen resultierten in verschiedene Fragen, die in den nachfolgenden Gesprächsrunden an den Tischgruppen weiter behandelt wurden. Hier einige Gedanken aus der Bibelarbeit: Wachstum heißt: weitergehen, keine Stagnation. Es geht darum, dass das Vertrauen in Jesus stärker und größer wird. Wachstum heißt also auch: Veränderung. Will ich mich überhaupt verändern? Kann es sogar sein, dass ich mit dem, was ich in meinem Hauskreis und bei mir als Glauben vorfinde, ganz zufrieden bin und gar keine Veränderung möchte?

Dass diese Veränderung vielleicht sogar anstrengend sein könnte? Wachstum heißt aber auch: Ich bin noch nicht fertig. Es geht noch weiter. Spannend war hier die Zeitachse: Es geht nicht um Tage oder Wochen – die Zeiteinheit der Bibel gibt uns da Jahre und Jahrzehnte vor. Da drängt sich das Bild vom »Baum« und dessen Wachstum geradezu auf. In den Hauskreisen werden Themen mitgetragen und erlebt, die eben keine Eintagsfliegen sind, sondern mitunter über lange Zeit beschäftigen: Ehe, Familie, Berufs- und Gemeindewege aber auch Krisen und Notlagen. Wie hat sich der Umgang damit und die Art, wie ich darin Jesus vertraue, in den letzten 5, 10, 20 oder vielleicht sogar 30 Jahren verändert? Welches Wachstum kann ich da erkennen?

Dann noch eine Korrektur zum Thema: Nicht »Orte, an denen mein Glaube wächst« – also »Was kann ich für mich herausziehen, was bringt mir das alles?« Sondern: »Orte, an denen unser Glaube wächst«. Wir sind gemeinsam unterwegs – das zu wissen tut gut und lenkt den Blick ein wenig weg von mir selbst.

Resümee: Ein wirklich guter Abend, der unseren Hauskreisen sicherlich gut getan hat.

Christian & Nicole Rossol

